



**Beitrag zum Thema
GEFAHRGUTLOGISTIK**

das
„QC“ – Licence Plate Konzept
für den Multi-Industrie-Transport
nach den
CEFIC – Implementation Guidelines
der Chemischen Industrie in Europa

Das „QC-Licence Plate“ für Versandeinheiten ist

- + das genormte Barcode-Feld für jede Versandeinheit
- + weltweit eindeutig und stellt Unverwechselbarkeit sicher
- + flexibel in Länge und alphanumerischem Inhalt
- + Symbologie - unabhängig geeignet für Code 39, Code 128, RFID
- + geeignet für Integration bestehender Nummerierungssysteme mit Seriennummern, Lokations-Codes, Standortserien, etc.
- + kompatibel zu den Partnersystemen nach CEN & ISO



Okt. 2000

Copyright: 599EC, H.Oehlmann

EURODATA COUNCIL

European Council for applied Information Technologies and Data Logistics, D-06618 Naumburg, Koesenerstr.85,
T.+49 3445 78116 0, Fx +49 3445 770 161, oehmail@t-online.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Was ist ein Multi-Industrie-Transportetikett.....	4
Was ist ein „Licence Plate“.....	4
Wie funktioniert die Eindeutigkeit des Licence Plate	4
Wer kann die Eindeutige Versandkennung nutzen:.....	4
Die geschützte Kennung „QC“ mit eigener „Company ID“	5
Die „QC“ Company ID als Element im Licence Plate.....	5
Wie erhält man eine „Company ID“:.....	5
Wie kann die Company ID für weltweite Produkt-Eindeutigkeit verwendet werden	5
Die Funktion der Datenbezeichner "DATA IDENTIFIERS (DI's)"	6
Beispiel für die Verknüpfung der Vorgänge mittels Barcode und "DI's"	6
Auswahl typischer Daten Identifikatoren	7
Der Identifikator "25P" als weltweit eindeutiger Hersteller-Produktcode	7
Der "DATA IDENTIFIER Standard" nach ISO/IEC 15418	7
Anwendungs-Schwerpunkte von Datenidentifikatoren in den Marktsektoren	8
Durchgängige Nutzung der Datenidentifikatoren.....	9
Barcode für die Gefahrgutlogistik	10
Zugriff auf Information zur Gefahrgutlogistik per Barcode	11
Zusammenfassung	12
Erläuterungen.....	13
Anlage 1 Anforderungsblatt für einen "Company Identification Code".....	14

Einleitung

Im ersten Abschnitt wird die gemeinsame Norm aller Branchen für eindeutige Transportidentifikation erläutert, das Multi-Industrie-Transport-Etikett. Darin wird auch auf die Hierarchie der "weltweiten Unverwechselbarkeit" eingegangen und auf die Regeln von ISO und CEN hierzu.

Daran knüpft die Methode der eindeutigen Identifikation von Datenelementen, die zu den Vorgängen in Materialfluß und Logistik sowohl intern, als auch extern von Bedeutung sind. Den Kern bilden die "FACT Datenidentifikatoren" welche für eindeutige Bezeichnung der Informationen sorgen, die in Barcode zu verschlüsseln sind. Dies beginnt mit internen Aufträgen, Picklisten, Produktcodes und führt durchgängig bis zur Kennung für Lieferschein und Transportetikett. In Verbindung mit Barcode, und nun auch mit platzsparenden 2-dimensionalen Symbologien, ist damit fehlerfreie Erfassung über gesamte logistische Versorgungsketten hinweg möglich, und zwar an jedem beliebigen Punkt. Das ist nicht nur für jeden Qualitätsbeauftragten von Interesse, der an automatischer und damit fehlerfreier Dokumentation von Vorgängen interessiert ist, sondern auch für den Logistiker, der damit Richtigkeit und Schnelligkeit von Belieferungen absichern kann.

Schliesslich wird darauf eingegangen, wie durch Barcode speziell der Zugriff auf Gefahrgut-Informationen organisiert werden kann. Dabei bilden die Schlüsselfelder zu den Daten für Firma, Produkt, Charge, Transporteinheit eine wesentliche Rolle.

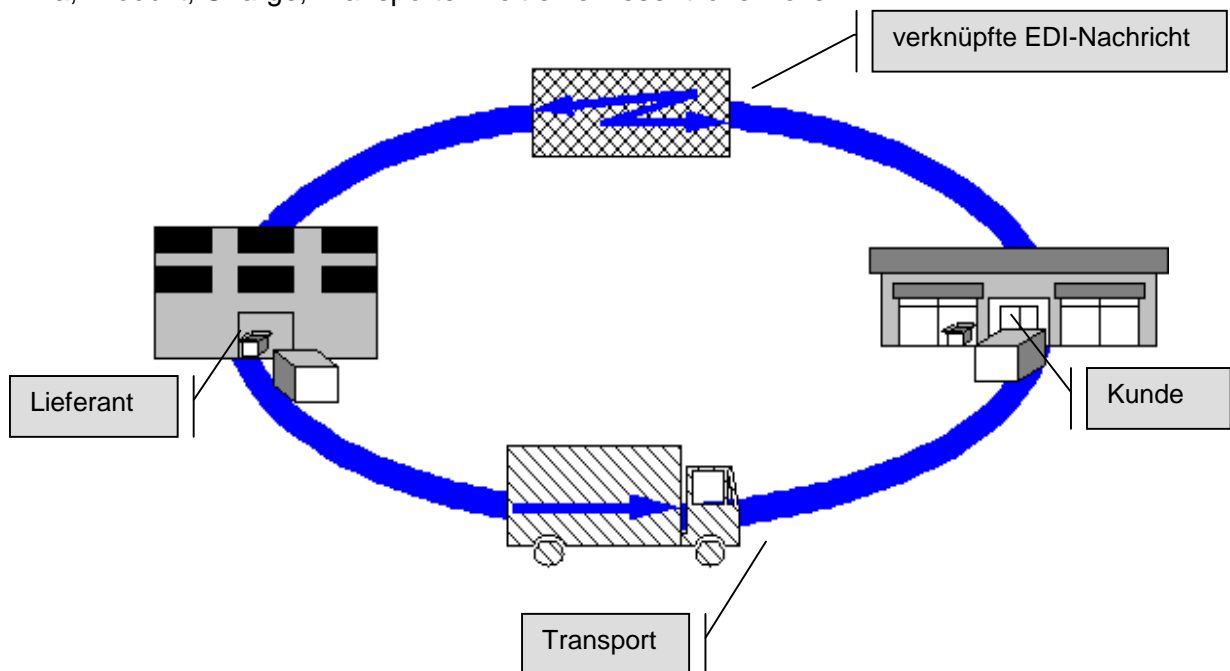


Bild: Materialfluß und Informationsfluß gehen verschiedene Wege, sind aber direkt verknüpft

Eine Branche liefert an die andere, eingebunden sind Handel und Transport. Per BARCODE und zugehöriger Syntax wird branchenübergreifende Sofortkommunikation bereits vielfach praktiziert. Heute geht es um die Optimierung der Prozesse und um Ausschöpfung aller Möglichkeiten bei allen verbundenen Partnern.

Die beschriebene Methodik basiert auf der gängigen Praxis "Standard Datensyntax" in "Standard Barcode" als Medium zu übertragen. Dies ist heute mit den zugehörigen CEN- & ISO-Normen abgesichert, also keinerlei Insellösung, sondern als gemeinsame Methode hervorragend zur Multi-Industrie-Kommunikation geeignet und empfohlen, So auch durch CEFIC, dem Europäischen Verband für die Chemische Industrie.

In der Anlage finden Sie Erläuterungen zu Begriffen aus dem Bereich der Automatischen Identifikation und dessen Standardisierungsprozessen.

Was ist ein Multi-Industrie-Transportetikett

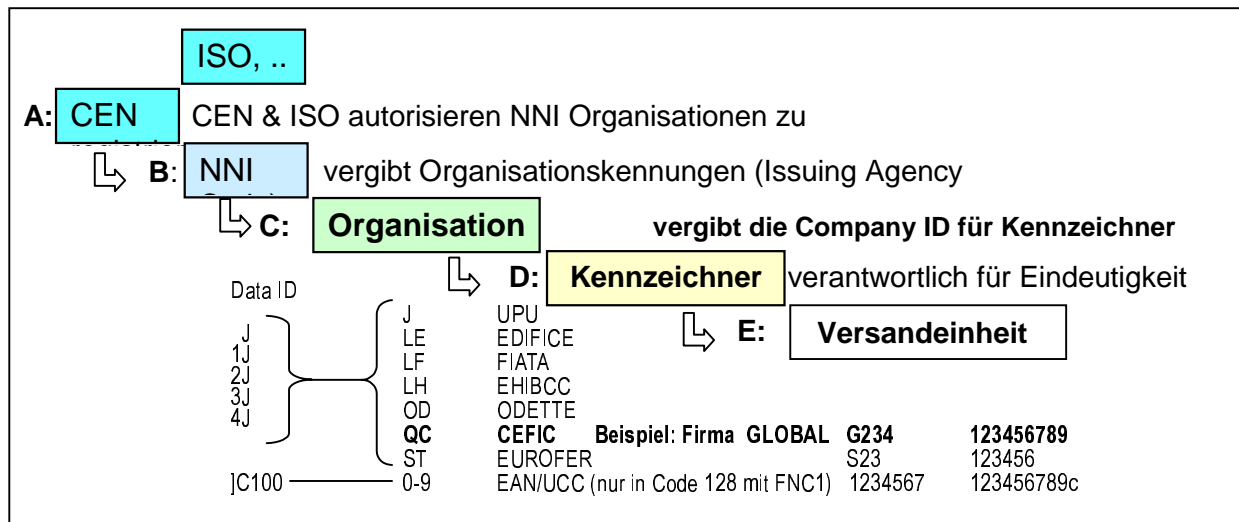
Es handelt sich um die Norm EN 1573. Diese benennt zu verwendeten Datenstrukturen nach „EN 1571 Data Identifier“ und die Barcode Symbologien Code 39 und Code 128. Industrie und Handel empfehlen das „MITL“ gleichermaßen für offenen Einsatz mit „Licence Plate“ für Unverwechselbarkeit.

Was ist ein „Licence Plate“

Im MITL ist das „Licence Plate“ als das wichtigste Funktionselement, beschrieben in der Norm EN 1572 (Unique Identifier for Transport Units). Das Licence Plate sorgt für weltweit eindeutige unverwechselbare Kennzeichnung von Versandeinheiten und dient ebenso als Referenz zur Elektronischen Datenkommunikation (EDI).

Wie funktioniert die Eindeutigkeit des Licence Plate's

Die Eindeutigkeit ist Branchen- und Länder- übergreifend von CEN und ISO strukturiert und nach Verantwortlichkeiten geregelt:



Beispiel eines LICENCE PLATE's mit „QC“ Kennung:



- A: Licence Plate ID „J“
- B: CEFIC ID „QC“
- C: Company ID „4 Charakter“
- D: Kennung der Versandeinheit a/n, variabel direkt aus dem Versendersystem

Wer kann die Eindeutige Versandkennung nutzen

Jeder Partner einer logistischen Versorgungskette (Supply Chain), gleich welcher Branche und natürlich auch die Transportdienstleister. Ist eine Versandeinheit einmal eindeutig gekennzeichnet, kann diese durchgehend bis zum Bestimmungsort eindeutig und überschneidungsfrei identifiziert werden.

Die geschützte Kennung „QC“ mit eigener Company ID

Im Multi-Industrie-Transportetikett hat die geschützte Kennung "QC" eine zentrale Bedeutung

Die „QC“ Company ID als Element im Licence Plate

Die Merkmale der Company ID, eingebunden in das LICENCE Plate einer Transporteinheit:

- Die Company ID bestimmt den verantwortlichen Etikettierer nach „QC“-Kennung
- Die Company ID ist 4-stellig (A123)
- Die Company ID trägt optional das Firmenkürzel
- Die Company ID führt die variable alphanumerische Kennung der Versandeinheit an
- Der Company ID-Inhaber bestimmt den Aufbau der **Kennung der Versandeinheit**
- Die Company ID kann ebenso für Produktidentifikation eingesetzt werden.

Beispiel einer eindeutigen Versandkennzeichnung

Im Beispiel wird das Licence Plate mit Hilfe von „QC“ und 4-stelligem „Company Identification Code (CIN)“ mit 9 Stellen Seriennummer und total 16 Stellen dargestellt. Damit bildet der Anwender die Unverwechselbarkeit mit seinen eigenen Referenzen, zum Beispiel mit seiner „Lokation“ unter seiner Verantwortlichkeit.

Die eigene „Licence Plate“ Kombination ist damit weltweit unverwechselbar eindeutig.



Das „Licence Plate Konzept“ mit der Kennung „QC“ und 4-stelliger Company ID mit Option für Großunternehmen mit 3 Stellen als Block ist variabel in der Länge. Unter der Empfehlung, nicht mehr als 20 Stellen nach dem „J“ zu verwenden, hat der Anwender 14, bzw. 15 Stellen zur freien Verfügung und kann damit in der Regel sein bisher praktiziertes System einbinden, ohne zusätzliche Tabellen bilden zu müssen. Damit steht dem Anwender ein System zur Verfügung, mit dem er sich in multi-sektorielle logistische Ketten (Supply Chain) einreihen und die Vorteile durchgehender Eindeutigkeit nutzen kann.

Wie erhält man eine Company ID

Die Company ID erhält man durch Anfrage bei seiner Branchen-Organisation. Das EURODATA COUNCIL führt die Vergabe der Firmenkennungen zum registrierten Vergabestellencode „QC“ für CEFIC als Service für Mitglieder und angeschlossene Firmen durch. Anfragen zu anderen Branchen-bezogenen Codes, wie Gesundheitswesen oder Elektronikindustrie, etc. werden an die entsprechenden Sekretariate zur sofortigen Vergabedurchführung weitergeleitet.

Wie kann die Company ID für weltweite Produkt-Eindeutigkeit verwendet werden

Die Möglichkeiten der FACT Data Identifier

Die CEFIC-Company ID "CIN" ist für Verwendung mit den Datenidentifikatoren der "FACT Data Identifiers" nach EN 1571 und ISO/IEC 15418 vorgesehen. Diese dienen dazu, die Datenelemente in einem Barcode eindeutig zu bezeichnen, so daß diese zusammen eine Information ergeben, die an allen Punkten einer logistischen Kette automatisch erfasst werden

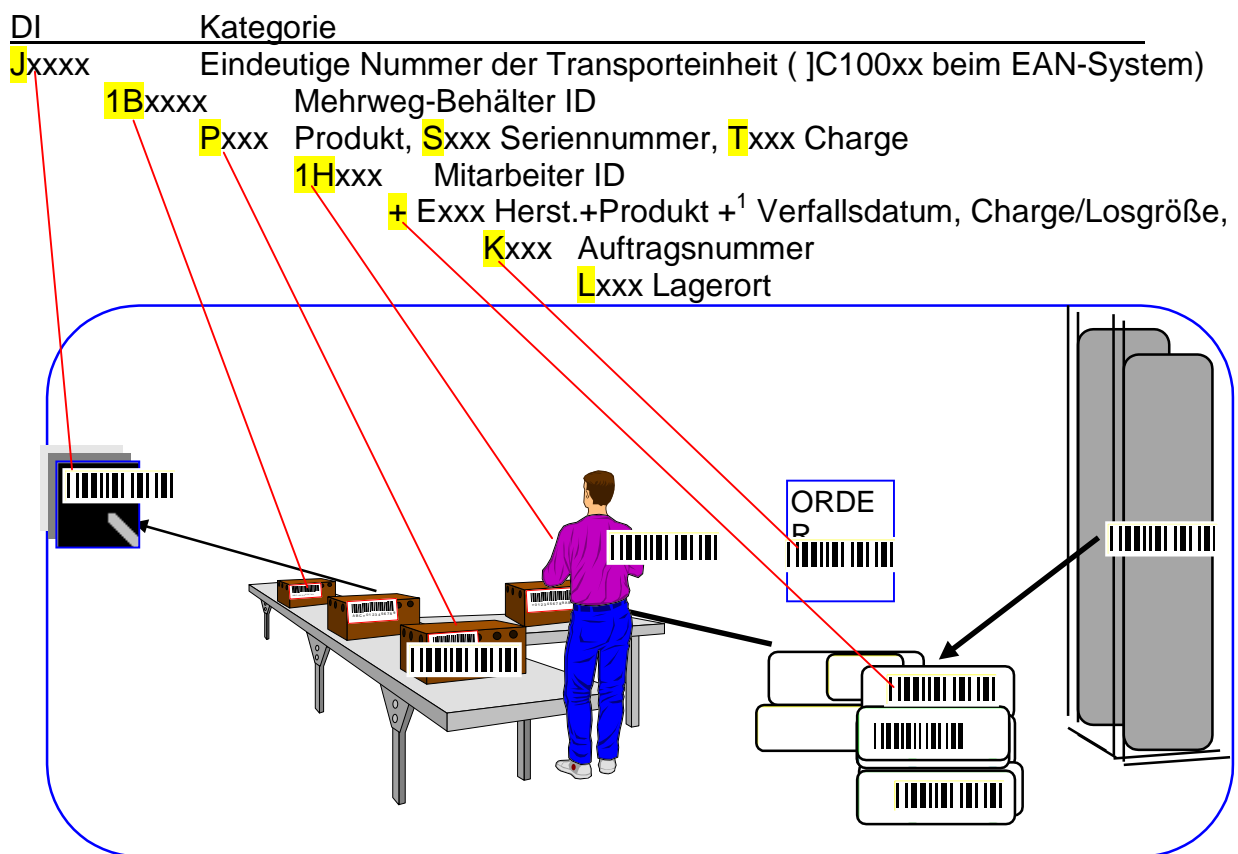
kann. Das bereits beschriebene "J" ist eines der "FACT Data Identifier" welches einen Barcode eindeutig als "Unverwechselbare Nummer einer Transporteinheit" kennzeichnet. Ebenso stehen der "FACT-Liste" Datenbezeichner für alle anderen Bezeichnungen zur Verfügung, die für die Logistik notwendig sind.

Die Funktion der Datenbezeichner "DATA IDENTIFIERS (DI's)"

Datenidentifikatoren (DI's) werden im Barcode vor die eigentlichen variablen Daten gestellt und bezeichnen bzw. identifizieren den Informationsinhalt. Mehrere dieser eindeutig bezeichneten Datenelemente können zu einer kompletten Nachricht zusammengestellt werden, wie zum Beispiel Transporteinheit, Kundenreferenz, Inhalte, etc. Die mit "DI's" bezeichneten Datenelemente können in verschiedenen Technologien als Medium transportiert werden, in Barcode, in 2D-Technologie und natürlich auch in den sogenannten elektronischen "Smart Labels" als RFID-Transpondern, denn es handelt sich um eine Technologie-unabhängige Datensyntax.

Beispiel für die Verknüpfung der Vorgänge mittels Barcode und "DI's"

Am Beispiel eines einfachen Kommissionierprozesses soll die Anwendung der Datenidentifikatoren in Verbindung mit Barcode für papierlose automatische Datenkommunikation verdeutlicht werden:



Den eindeutigen Barcode prozessnah erfasst, resultiert in stets korrekt dokumentierte Abläufe:
WAS ist WANN - WO

¹ Innerhalb der FACT-Datenbezeichnerliste ist auch das "+"-Zeichen aufgeführt. Zwischen den Datenelementen dient das "+" als Trennzeichen zwischen mehreren aneinandergereihten Datenelementen; als erstes Zeichen kennzeichnet das "+" einen Produktcode in nochmals komprimierter HIBC Struktur. Auch in der Chemischen, bzw. Fototechnischen Industrie wird diese komprimierte Codierung platzsparend eingesetzt.

Auswahl typischer Daten Identifikatoren

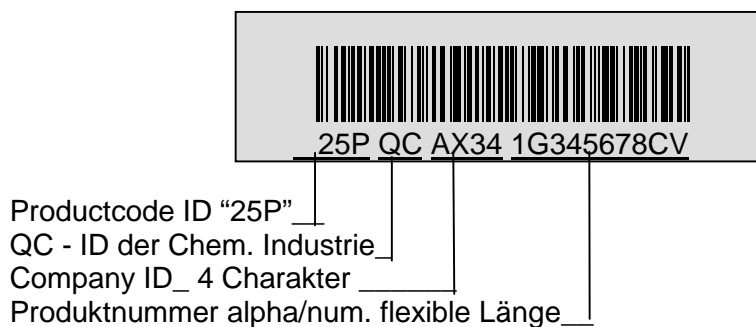
Zur Veranschaulichung der Möglichkeiten sollen nur einige Datenidentifikatoren aus der "FACT-Liste" gezeigt werden:

- Hersteller ID, weltweit eindeutig **18V**
- Unverwechselbare Nummer der Transporteinheit **J**
- Hersteller-Produktcode, weltweit eindeutig **25P**
- Seriennummer, weltweit eindeutig **25S**
- Charge, weltweit eindeutig **25T**
- Work order number **W**
- Mitarbeiter Identification Code **1H**
- Lokation/Lagerort, Produktionslinie, etc. **1L**
- Datum YYMMDD, oder andere Formate **D**, oder 1D, 2D, etc..
- Mengenangabe, Volumen, etc **Q**
- „Ship to Code“ Bestimmungsort **2L**
- Packliste **11K**
- weitere Datenbezeichner entnehmen Sie bitte dem "FACT Data Identifier Standard"

Der Identifikator "25P" als weltweit eindeutiger Hersteller-Produktcode

Setzen wir die Lupe einmal auf den Identifikator 25T.

Die Eindeutigkeit für ein Produkt wird nach gleichem Muster erreicht, wie für eine Transporteinheit am Beispiel "Licence Plate" erläutert: Nach dem Identifikator folgt die Organisationskennung, dann die Firmenkennung und danach die Variable. So verpackt, wird diese unverwechselbar zu Nummernkreisen anderer Firmen.



Entsprechend wird eine weltweit eindeutige Seriennummer und Chargennummer jeweils als Unikat gebildet, angeführt mit 25S, bzw. 25T.

Einzeln kann die Firmenkennung für alle möglichen Aufgaben verwendet werden, für Papiere, Absenderangaben, etc. In diesem Fall wird der Identifier 18V verwendet, der zusätzlich einen Standortcode erlaubt.

Der "DATA IDENTIFIER Standard" nach ISO/IEC 15418

enthält alle aktuellen Identifikatoren und wird vom Komitee ANSI MH 10.8. unter Mitarbeit von Experten in Europa und Asien gepflegt. Neue notwendig werdende Identifikatoren werden bei begründetem Bedarf aufgenommen. Der Standard ist über die nationalen Standardisierungs-Organisationen als auch über das EURODATA COUNCIL verfügbar. Direktinformationen über die "Data Identifier", sowie zu den "EAN-Application Identifier" und einer Gegenüberstellung (Mapping List) können auch direkt über das Internet unter der www-Adresse des ANSI MH10 Komitee eingesehen werden: http://www.mhia.org/MH10/SC8/standards/DI_to_AI.html

Anwendungs-Schwerpunkte von Datenidentifikatoren in den Marktsektoren

In der unten stehende Tabelle sind Marktsektoren von Industrie, Handel und Transport aufgeführt, die Datenidentifikatoren bevorzugt für die Rückverfolgung einsetzen. Dabei sind die verwendeten Barcode- und 2D-Symbologien mit angefügt. Anwendungen mit den klassischen vorgedruckten EAN 13 und PZN-Codes, die keine Rückverfolgung zulassen finden in der Tabelle keine Berücksichtigung, da lediglich eine Artikelnummer enthalten ist.

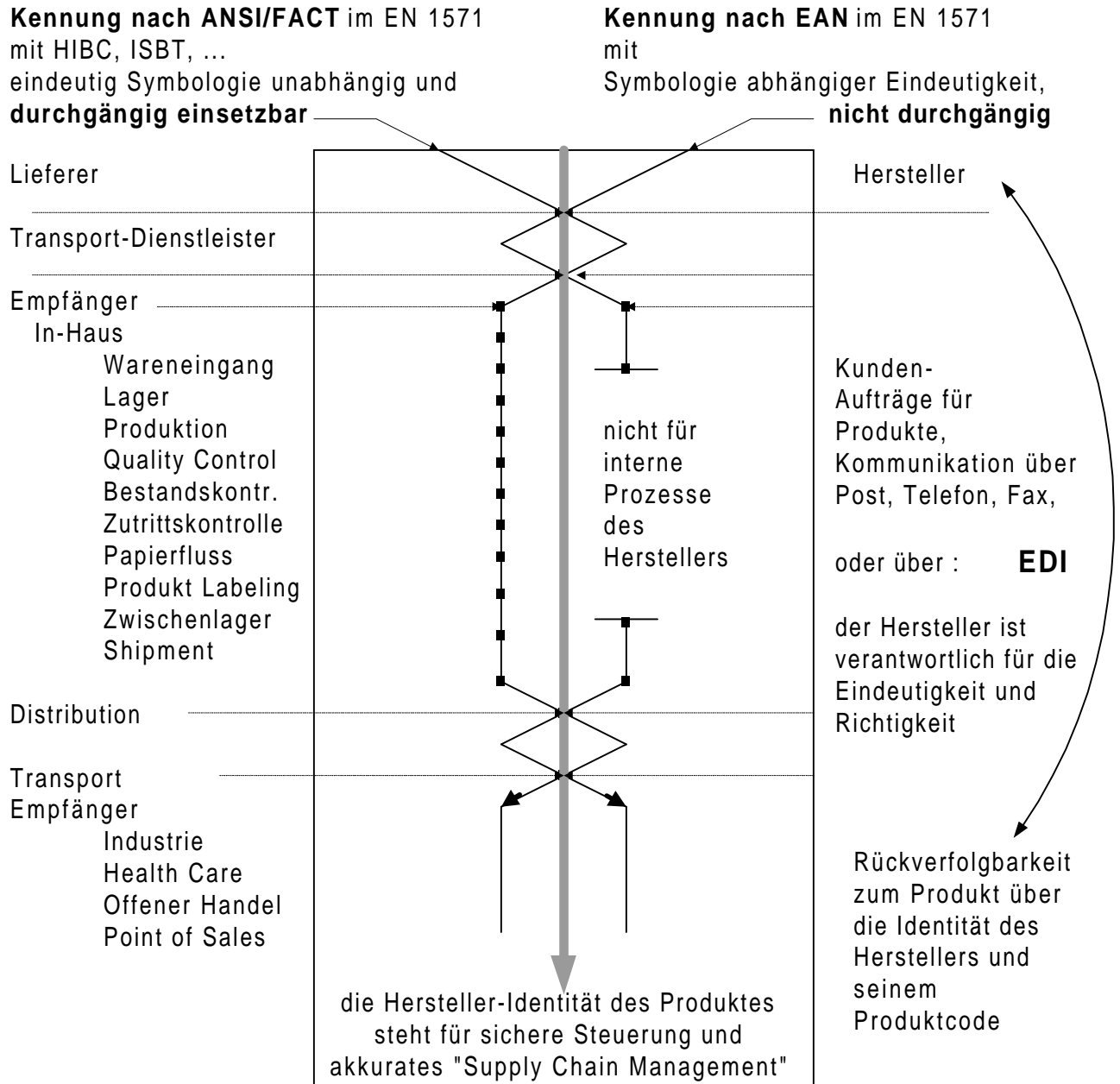
Sektor	Datenbezeichner nach CEN EN 1571-ISO/IEC 15418	linear Barcode	2D	
ELEKTRONIK	+ + + + + + + + + +	Code 39 Code128	PDF 417 MATRIX	
Automobil	+ + + + + + + + +	Code 39	PDF 417 MATRIX	
Stahl	+ + + + + + +	Code 39		
Medizintechnik	+ + + + +	Code 39 Code 128	CODABLOCK MATRIX	
Gesundheitswesen allgemein	+ + +	Code 39 Code 128	CODABLOCK MATRIX	
CHEMIE	+ +	Code 39 Code 128		
Lebensmittel	+	Code 128		
Transport-Dienstleister	+	Code 2/5i Code 39 Code 128 PDF 417 MAXICODE		
USW.				

Aus der Tabelle ist zu erkennen, daß in den Bereichen und Industrien, in denen nach optimierten Qualitätsmerkmalen gearbeitet wird, der Standard besonders konsequent eingesetzt wird.

Nur mit Hilfe der Datenbezeichner ist Barcode für die Rückverfolgung erst sinnvoll. Folgende Sektoren zeigen unterschiedlichen Grad der Einführung.

Durchgängige Nutzung der Datenidentifikatoren

Datenbezeichner als "Data & Application Identifier" können ganz durchgängig (FACT) oder auch nur teilweise (EAN) für die Zielsteuerung von Material & Ware genutzt werden. Die Skizze soll verdeutlichen, wie die Datenbezeichner nach FACT an allen logistischen Punkten intern und extern eingesetzt werden können, im Gegensatz zu der Einschränkung bei EAN-Applikations-Datenbezeichnern. Die Skizze zeigt dies graphisch dargestellt:



Der Empfänger von Lieferungen kann problemlos die per Datenbezeichner gekennzeichneten Informationen im Barcode verarbeiten. Deshalb sind EAN- und FACT-Datenbezeichner auch in einem einzigen Standard referenziert, obwohl EAN erst später im Prozess ansetzt und eine interne Lücke lässt. Diese Lücke kann leicht mit den FACT-Datenbezeichnern geschlossen werden

Barcode für die Gefahrgutlogistik

Wie kann die Verwendung der eindeutigen "Company Identification Codes" und der "Data Identifier" die Information in der Gefahrgutlogistik sichern

Da alle relevanten Vorgänge der Beladung eines Gefahrguttransportes eindeutig mit den FACT-Datenbezeichnern in Barcode gekennzeichnet werden können, ist ebenso das Automatische Erfassen an jedem Punkt der Logistikstrecke eindeutig möglich.

Der Kernpunkt stellt hier die "Unverwechselbare Transportnummer (LICENCE PLATE)" dar. Diese Kennung ist die einzige Referenz, die weltweit für eindeutige Zielsteuerung und Rückverfolgung spezifiziert und nutzbar ist.

Hinter dem "LICENCE PLATE" verbergen sich nun alle relevanten Informationen

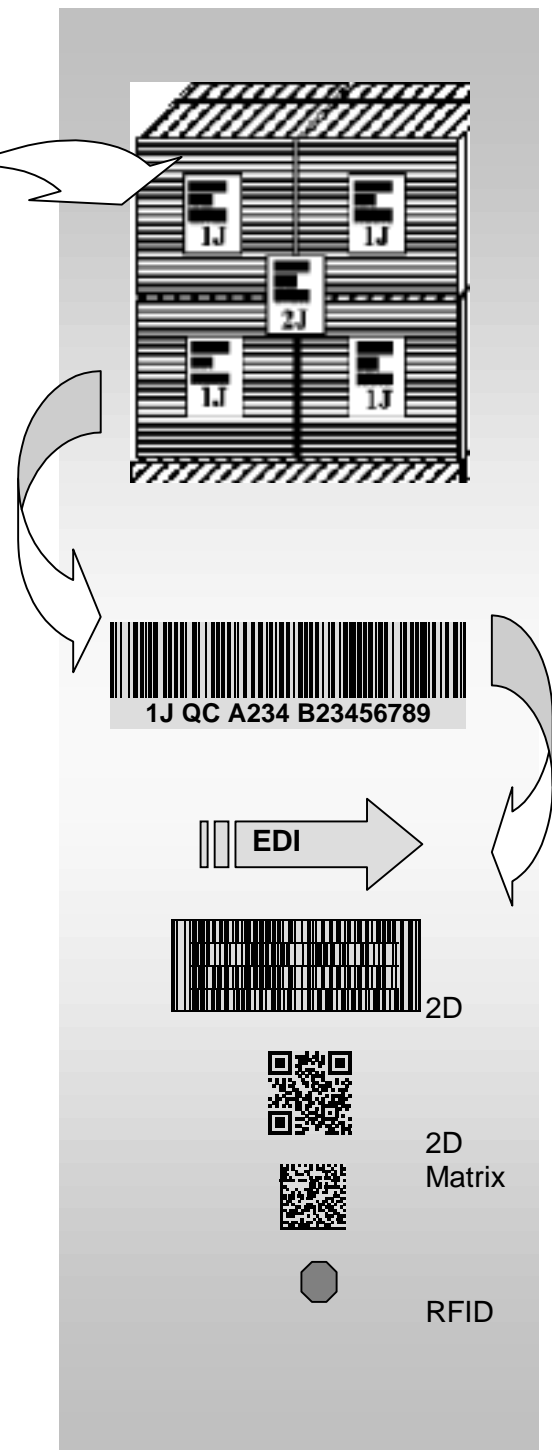
- Absender
- Bestimmungsort
- Inhalte
- Kunden/Lieferantenreferenzen
- Sonderangaben, z. Gefahrklasse

Diese Informationen entstehen beim Versender und werden dort dokumentiert und an den Bestimmungsort und relevante Knoten weitergeleitet.

Die Informationen werden vom Versender auf verschiedenen Wegen zugänglich gemacht:

1. Per Elektronischer Datenkommunikation EDI
2. Per 2D-Code auf dem Etikett
3. Per Elektronischem Etikett RFID (Smart Label)
4. Per organisiertem Datenbankzugriff

"2D-Barcode" auf dem Etikett erlaubt bereits das Übermitteln von Informationen, die mehrere 100-Zeichen lang sind. Dieser wird besonders dann eingesetzt, wenn nicht gewährleistet ist, daß an allen Punkten einer logistischen Kette der Zugriff zur EDI-Information besteht. Dies betrifft die "gestapelten Barcodes" wie CODABLOCK, als auch PDF 417. Zusätzlich sind heute die hoch dicht komprimierenden MATRIX-Symbologien verfügbar.



Zugriff auf Information zur Gefahrgutlogistik per Barcode

Die Sicherung der Gefahrgutlogistik ist im Hinblick auf "gesicherte Information" mittels der standardisierten Methode weltweit eindeutiger Kennzeichnung in der aufgezeigten Form per Barcode & 2D-Symbologien nach Standard leicht möglich.

Das Schlüsselement für Informationen zum Transportgut ist das "LICENCE PLATE", die unverwechselbare Identnummer für Transporteinheiten.

Hinter diesen Schlüssel sind die Detailangaben hinterlegt:

- Inhalte
- Mengen
- Kundenreferenzen
- **Gefahrstoffgruppen,**
- etc.

BARCODE&EDI

Muster-Transportetikett mit "LICENCE PLATE" und Inhaltsangaben in 2D-Barcode: Die Information zum Transportgut kann nicht nur über gedruckte Lieferscheine, sondern jetzt auch automatisch erfassbar über 2-dimensionalen Barcode direkt auf dem Transportetikett bereitgestellt werden.

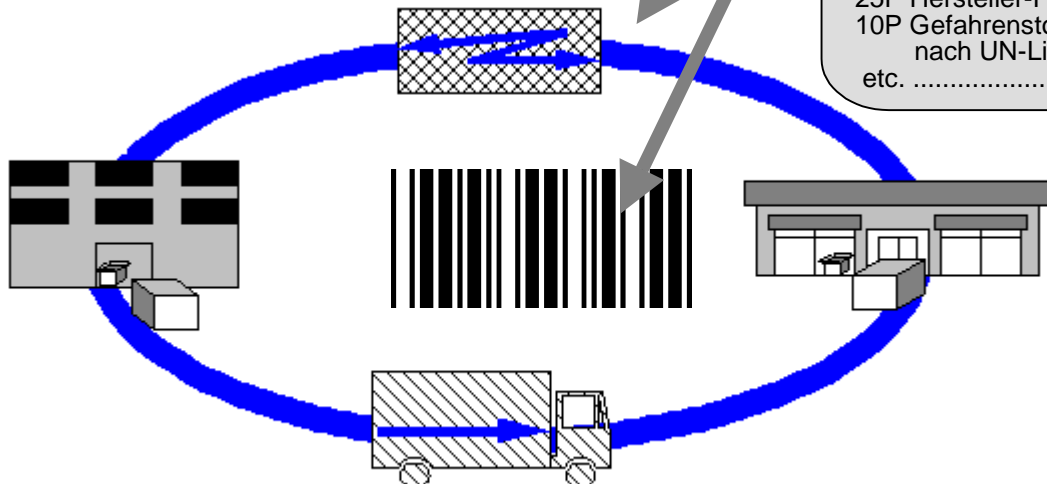
Das "LICENCE PLATE" als Schlüsselfeld verschafft in Rechner-gestützten Rückverfolgungssystemen den Zugriff zu den Informationen in der Datenbank.

SHIP FROM: BCL Best Components Ltd. 90 Megahertz Lane CHIPTOWN SN3 1RJ	SHIP TO: Fine Products Ltd. 512 Megabyte Drive GRAPHTOWN TR3 BY1 UK
Note to Receiver: This is a sample of a shipment label for a (4J) transport unit. This holds two or more (3J) units.	X
Information	(2Q) Gross Weight 253 kg
(2S) Despatch Advice: 97-0703021MLH (3K) AWB Number: PAN 583 036 773	
The information for automatic data capture includes the Licence Plate as "one" concatenated message and is encoded with the 2-D option of Bar Code for cases where EDI is not accessible:	
all information encoded in "2D" according to ISO/IEC 15434	
4J Licence Plate 	Unique number
 4J VIBM 7 96033200	

DATENBANK

2D-Barcode trägt die Informationen zum Inhalt gekennzeichnet mittels FACT-Data Identifier, z.Bspl:

J LICENCE PLATE
25P Hersteller-Produktcode
10P Gefahrenstoff-Code nach UN-Liste
etc.



Zusammenfassung

BARCODE ist das verbreitetste Medium, welches fehlerfreie Automatische Identifikation erlaubt. Die Verbände von Industrie, Handel und Transport haben Standards geschaffen, welche die Kommunikation in "Multi-Company" und multinationalen Logistikprozessen über BARCODE sichern und vereinfachen helfen. BARCODE wird durch die neuen Technologien der 2-dimensionalen Codierungen für erhöhte Kapazität ergänzt. Die Datenkommunikation jedoch wird erst mit Hilfe der Datenidentifikatoren kompatibel und zwar zwischen unterschiedlichsten Systemen. Damit können Lieferungen in alle Welt mit Produkte, dazugehörige Chargen, Informationen und Referenzen weltweit eindeutig und unverwechselbar gekennzeichnet werden, so daß die Information von jedem genutzt werden kann, der in den Versorgungsketten verknüpft ist. Die Regeln liegen fest und sind nicht nur in Europa, sondern weltweit durch ISO-Standards abgesichert, so daß offene Nutzung international gegeben ist. Dabei spielt die eigene Firmenkennung, die von den jeweiligen Verbänden von Industrie, Handel und Transport vergeben werden, oder die frei verfügbar sind, besonders beim Multi-Industrie-Transport eine für rationelle Abläufe entscheidende Rolle.

Nutzen Sie die gemeinsame Methode der Automatischen Identifikation für Sicherheit in der Transportlogistik durch Einsatz des Multi-Industrie-Transportetikettes, welches die beschriebenen Möglichkeiten bietet, ohne daß ein Hersteller sein gewachsenes Nummernsystem ändern muss, von Produkt- über Charge bis auf Transportebene.

Detaillierte Informationen zu den Industrieempfehlungen erhalten Sie vom Autor.

1.11.2000
Heinrich Oehlmann,
EURODATA COUNCIL
Kösener Str. 85
06618 Naumburg
Tel: 03445 78116 0 www.EurodataCouncil.org

Erläuterungen

- CEFIC – CONSEIL EUROPEEN DE L'INDUSTRIE CHEMIQUE, Bruxelles, Verband der Chemischen Industrie in Europa
- CEN – COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION, Bruxelles, Europäisches Normalisierungsinstitut mit dem zuständigen TC 225 für Automatische Identifikation
- ISO – INTERNATIONAL STANDARDIZATION ORGANIZATION, gemeinsam mit IEC wird die Normierung zur Automatischen Datenerfassung im ISO/IEC JTC 1/SC 31 durchgeführt. Spiegelgremium im DIN ist der Normenausschuß Informationstechnologie 31.
- LICENCE PLATE mit ID „J“ - Das LICENCE Plate ist das Synonym für den die eindeutige Identnummer einer Versandeinheit nach Standard. Die Kennung "J" ist nach CEN Norm EN 1572 und ISO/IEC 15459 dafür spezifiziert und im "ANSI Application Data Identifier Standard" registriert, Referenz ist ISO/IEC 15418. Das LICENCE Plate kennt die Optionen „oberste/unterste“ Verpackungseinheit („1J,2J) und den Verknüpfungshinweis zu EDI (3J,4J).
- Multi-Industrie-Transport-Etikett - Vereinbarte Multi-Industrienorm für weltweit eindeutige Transportkennzeichnung nach EN 1573 mit LICENCE PLATE nach EN 1572 und NNI – Niederländisches Normalisierungs Institut, Delft
- ANSI/FACT Data Identifier - Standard für Datenidentifikatoren, referenziert in der globalen Norm ISO/IEC 15418 mit dem Titel EAN Application Identifiers & FACT Data Identifiers
- CIN - Eindeutige Firmenkennung, vergeben von CEFIC für Herstellung eindeutiger Produkt-, Chargen-, Transportcodes, etc.
- EDI - Elektronische

Anlage 1 Anforderungsblatt für einen "Company Identification Code"



Zur Anforderung für eine „COMPANY IDENTIFICATION NUMBER CIN“

Die "Company ID Number CIN" wird als Firmenkenennung an Mitglieder des Europäischen Verbandes der Chemischen Industrie und an assoziierte Firmen vergeben. Entsprechend der individuellen Anforderungen des Anwenders können die CIN-Kennungen gewählt werden, um in Verbindung mit der Kennung „QC“ weltweit eindeutige Versandeinheitenkennungen (Unique Identifier for Transport Units, EN 1572) bilden zu können. Der Beitrag von € 100,- dient als Registrierungspauschale für 5-Jahre. Die "Company ID" kann in Verbindung mit dem Identifikator "JQC.." für weltweit unverwechselbare Transportkennungen und in Verbindung mit "18VQCxxxx" für entsprechende Produkt- oder Dokumentenkennzeichnung verwendet werden.

“Single Company Identification Code” 4-stellig, fortlaufend vergeben € 100,-

Individuell selektierter “Single Company ID Code” € 100,-
(.Bspl. „GLOB“)
unsere 4-stellige Wunschkombination ist: _ _ _ _

Block-Registrierung bis 36 Company ID´s je € 100,-

Die Vergabe für individuell selektierte und verfügbare Kennungen erfolgt entsprechend des zeitlichen Einganges der Anmeldungen. Sequenzen mit erster Stelle 0 to 9, sowie X,Y und Z sind für zukünftige Aufgaben reserviert. Es wird garantiert, daß die vergebene Kombination nur einmal in der Datenbank der Vergabestelle enthalten ist und auch nur einmal vergeben wird. Die Vergabe erfolgt in schriftlicher Form nach Bestätigung der Anforderung für eine Firmenkenennung (Company ID) und nach Eingang des entsprechenden Registrierbetrages. Die Company ID wird in der Datenbank für 5 Jahre geschützt. Verlängerung der Registrierung für weitere 5 Jahre erfolgt auf Anforderung und mit Eingang des zum Zeitpunkt gültigen Registrierbeitrages. Vergebene CIN-Kennungen werden bis ein Jahr nach Ablauf des letzten Beitragsjahres als reserviert geführt. Mehrwertsteuer ist in den genannten Beiträgen nicht enthalten und wird entsprechend den Europäischen Regelungen separat behandelt. Interessenkonflikte werden vom EURODATA COUNCIL geregelt, wo alle Rechte hierzu verbleiben.

EURODATA COUNCIL führt die Pflege der Firmenkennungen im Auftrag von CEFICE in Verbindung mit der über die CEN-Regelungen vergebenen Kennung „QC“ durch, um den Mitgliedern den Service der Industriegruppe nach CEFIC-Guidelines zu bieten. Zusätzlich wird auf Anforderung Service mit konzeptioneller Beratung für übergreifende “Tracking & Tracing” und „Supply Management“ Systeme, sowie technische Integration “Barcode & EDI” über das Experten-Netzwerk geboten.

Bitte senden Sie die Anforderung
für Ihre „Company ID“
oder zu Informationen über die Integration
an den:

EURODATA COUNCIL

QCSupport

Kösener Str. 85

D-06618 Naumburg

Tel.: +49 3445 7811 60

Fx.: +49 3445 7701 61

HotLine@EurodataCouncil.org

Die "CEFIC-Guidelines" erhalten Sie auch
vom:

VCI-Verband der Chemischen Industrie e.V.

Abtlg. Handelspolitik & Verkehr

60329 Frankfurt/M, Karlstr. 21

Telefax: 069 2556 2376